

Monte Carlo Rallye: Red Bull bringt beide WRC ins Ziel

Gilles und Herve Panizzi (F) belegen trotz einiger Probleme Platz 10, Andreas Aigner (A) / Klaus Wicha (D) belegen bei WRC Premiere Rang 13 und haben damit das gesteckte Ziel erreicht.

Erfolgreiche Premiere für Red Bull Skoda Team bei Saisonauftakt in Monte Carlo. Mit beiden Fahrzeugen im Ziel, und beiden in den Punkterängen für die Marken-Weltmeisterschaft ist auch die Teamführung Armin Schwarz und Raimund Baumschlager sehr zufrieden.

"Dieser Auftakt ist wirklich sehr gut für uns gelaufen. Großes Lob für Andreas Aigner, er hat sich absolut an unsere Vorgaben gehalten und diese optimal erfüllt. Ich selbst bin ja als Eisspion unterwegs gewesen und habe ihm bei der Reifenwahl geholfen, wobei wir uns immer für die sichere Variante entschieden haben. Beide Fahrer haben das Potential des Skoda Fabia WRC aufgezeigt. Gilles Panizzi war zu Beginn der Rallye aber auch heute wirklich sehr schnell unterwegs. So ein Ausrutscher wie heute Vormittag, kann schon einmal passieren", meint Raimund Baumschlager.

Armin Schwarz: "Das Red Bull Skoda Team kann ein absolut positives Resümee ziehen. Ich möchte mich beim gesamten Team bedanken, die Zusammenarbeit hat hervorragend geklappt, das gesamte Team hat optimal gearbeitet. Andreas Aigner hat wirklich einen tollen Job gemacht. Wir freuen und schon auf die nächste Aufgabe bei der Schweden Rallye in zwei Wochen.

Gilles Panizzi "Die Veränderungen, die wir gestern Abend am Skoda Fabia WRC noch gemacht haben, wirkten sich absolut positiv aus. Wir konnten heute in der Früh sehr gute Zeiten erzielen. Leider beschädigten wir uns dann bei einem leichten Ausrutscher die Aufhängung und die Bremsscheibe und verloren viel Zeit. Mit einer neuen Hinterachse lief es dann am Nachmittag auch wieder gut. Insgesamt müssen wir zufrieden sein. Zu Beginn mit Zwischenrang 2 aber auch heute haben wir gezeigt, dass einiges an Potential im Skoda Fabia WRC steckt."

Andreas Aigner war mit seiner WRC-Premiere in der Weltmeisterschaft sehr zufrieden: "Es war wirklich toll. Das Skoda Fabia WRC durch die engen Bergstraßen rund im Monte Carlo zu steuern, war wirklich beeindruckend. Wir haben unser Ziel, die erste Rallye durchzufahren, erreicht und konnten dabei sehr viele Erfahrungen sammeln. Dass ich am Ende sogar noch einen Punkt für das Red Bull Skoda Team in Markenwertung hergeholt habe, ist natürlich auch toll."

Endergebnis Monte Carlo Rallye 2006

- Marcus Grönholm (Fin, Ford WRC) 4:1:43,9 Stunden
- 2. Sebastien Loeb (F, Citroen WRC) + 1:01,8 Minuten
- 3. Toni Gardemeister (Fin, Peugeot WRC) +1:23,1

4. Manfred Stohl (A, Peugeot WRC) + 1:42,3
5. Stephane Sarrazin (F, Subaru WRC) + 3:20,3
6. Cris Atkinson (AUS, Subaru WRC) + 5:02,4
7. Mikko Hirvonen (FIN, Ford WRC) + 6:19,5
8. Daniel Sordo (ESP, Citroen) + 7:15,2
10. Gilles Panizzi (F, Skoda Fabia WRC) + 9:29,8

13. Andreas Aigner (Skoda Fabia WRC) + 17:46,1 Minuten

Fahrerwertung

1. Grönholm 10 Punkte
2. Loeb 8
3. Gardemeister 6
4. Stohl 5
5. Sarrazin 4
6. Atkinson 3
7. Hirvonen 2
8. Sordo 1 Zähler

Markenwertung

1. Ford 14 Punkte
2. Citroen 11
3. Peugeot 6
4. Subaru
5. Red Bull Skoda 3 Zähler